

## 122.

## B e r i c h t

## der Finanzdeputation A der zweiten Kammer

über Kap. 70 des Staatshaushalts-Stats 18 $\frac{2}{5}$ , Landesanstalten, und über eine Petition des Landesvereins für innere Mission, eine Unterstützung der Epileptischen-Anstalt in Klein-Wachau betreffend.

Eingegangen am 22. Februar 1894.

(Dekt. Nr. 2, Landt.-Att., Königl. Dekt. 2. Bd. Heft IX.  
Mittheilungen der II. Kammer Nr. 3 und 4 S. 20 flg.)

## Kap. 70.

## Landesanstalten.

Ueber die Landesanstalten überhaupt sowie über Entstehung und Entwicklung, über das Wesen und den Betrieb, über die Erfolge und finanziellen Ergebnisse der einzelnen Heil- und Pfleganstalten, Erziehungsanstalten, Straf- und Korrekptionsanstalten, giebt der „Verwaltungsbericht der IV. Abtheilung des Königlichen Ministeriums des Innern vom Jahre 1891“ ein so klares und anschauliches Bild, daß die Deputation es für angezeigt erachtet, auf dasselbe hier besonders aufmerksam zu machen.

Es ist demselben zu entnehmen, daß die erste Anstalt in Waldheim im Jahre 1716 errichtet wurde; sie diente aber lange Zeit nicht allein als Zuchthaus, sondern auch als Armen- und Waisenhaus, für Preßhafte und für Geistesranke beiderlei Geschlechts, als Waisen- und Findelhaus. Von den noch bestehenden Anstalten im Königreiche Sachsen wurden

Zwickau	im Jahre 1775,
Sonnenstein	= = 1811,
Colditz	= = 1812,
Bräunsdorf	= = 1824,
Blindenanstalt Dresden	= = 1831,
Hubertusburg	= = 1837,
Großhennersdorf	= = 1838,
Boigtsberg	= = 1858,
Hohnstein	= = 1859,
Hoheneck	= = 1864,
Sachsenburg	= = 1867,
Hochweitzschen	= = 1874,
Grünhain	= = 1874,
Rossen	= = 1877,
Untergölsch	= = 1891

errichtet. In diesem Jahre (1894) aber tritt das zeither zur Anstalt Colditz als Meierei zugehörige Zschadraß zum ersten Male als selbständige Anstalt in den Etat.